



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 1 vom 10. Januar 2019

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Studienordnung für die Studiengänge „Evangelische Theologie (Diplom)“ und „Evangelische Theologie (Pfarramt)“ an der Universität Hamburg

Vom 1. März 2017

Der Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften hat am 1. März 2017 auf Grund von § 91 Abs. 2 Nr. 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 200), die Studienordnung für die Studiengänge „Evangelische Theologie (Diplom)“ und „Evangelische Theologie (Pfarramt)“ an der Universität Hamburg beschlossen.

I. Geltungsbereich

(1) Die Studienordnung der modularisierten Studiengänge Evangelische Theologie Diplom und Evangelische Theologie Pfarramt am Fachbereich Evangelische Theologie der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg orientiert sich an der „Rahmenordnung für den Studiengang Evangelische Theologie mit Abschluss Erste Theologische Prüfung/Diplomprüfung in Evangelischer Theologie/Magister Theologiae“ des Evangelisch-theologischen Fakultätentages (Beschluss vom 11. 10. 2008, in Kraft getreten am 01.10.2009). Sie gilt für die durch den Fachbereich abgenommene Diplomprüfung in Evangelischer Theologie bzw. die Erste Theologische Prüfung.

(2) Die Struktur entspricht den Vorgaben der Diplom-Zwischenprüfung in der Diplomprüfungsordnung des Fachbereichs vom 27. Januar 2016 (die der „Rahmenordnung für die Zwischenprüfung im Studiengang Evangelische Theologie“ des Evangelisch-theologischen Fakultätentages, Beschluss vom 09. 10. 2010, entspricht) und der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Evangelische Theologie an der Universität Hamburg vom 27. Januar 2016 (die der „Rahmenordnung für die Erste Theologische Prüfung / die Prüfung zum Magister Theologiae in Evangelischer Theologie“ des Evangelisch-theologischen Fakultätentages, Beschluss vom 09. 10. 2010, entspricht).

(3) Der von der Fakultät für Geisteswissenschaften in Verbindung mit dem Fachbereich Evangelische Theologie verliehene Abschluss heißt „Diplom-Theologe bzw. Diplom-Theologin“ (im Weiteren: Diplom). Der vom Fachbereich Evangelische Theologie in Verbindung mit der Evangelischen Kirche verliehene Abschluss heißt „Erste Theologische Prüfung“.

II. Allgemeine Vorschriften

§ 1

Studienberechtigung

Zum Studium der Evangelischen Theologie ist berechtigt, wer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, einereinschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift odervonderzuständigen staatlichen Stelle anerkanntes Zeugnis besitzt.

§ 2

Vergleichbarkeit des Diploms mit der Ersten Theologischen Prüfung

Der Diplomstudiengang Evangelische Theologie sowie die Diplomprüfung sollen nach Inhalt, Art und Umfang dem entsprechen, was an Studien- und Prüfungsleistungen für die Erste Theologische Prüfung vor einem kirchlichen Prüfungsamt zu erbringen ist.

§ 3 Studiendauer

Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, aber nicht muss, beträgt bis zum Abschluss der Zwischenprüfung vier Semester und bis zum Abschluss des gesamten Studiums einschließlich der Examensprüfung weitere sechs Semester (Regelstudienzeit). Die Zeit für den Erwerb von Kenntnissen in den Alten Sprachen (Hebräisch, Griechisch und Latein) ist hierin nicht enthalten. Müssen Kenntnisse in den Alten Sprachen nach der Immatrikulation erworben werden, verlängert sich die Regelstudienzeit um maximal zwei Semester.

§ 4 Alte Sprachen

(1) Das Studium der Evangelischen Theologie setzt ausreichende Kenntnisse des Hebräischen, Griechischen und Lateinischen voraus. Soweit diese Sprachkenntnisse nicht durch das Reifezeugnis oder ein gleichwertiges Dokument nachgewiesen werden, müssen Studierende entsprechende Sprachprüfungen für das „Hebraicum“, „Graecum“ und „Latinum“ erfolgreich absolvieren. Über die Anerkennung der Gleichwertigkeit eines vorgelegten Dokuments entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Zur Erlangung des „Hebraicum“ und des „Graecum“ bietet der Fachbereich jedes Jahr entsprechende Sprachkurse an, die mit Sprachprüfungen abschließen.

(3) Das „Latinum“ wird als Nachweis ausreichender Lateinkenntnisse anerkannt.

§ 5 Studienberatung

(1) Studienanfängerinnen und Studienanfänger sind verpflichtet, am Anfang des ersten Fachsemesters (allgemeine fachliche Beratung) und im Laufe des zweiten Fachsemesters (individuelle Beratung im Rahmen der Studieneingangsphase) an einer Studienberatung teilzunehmen.

(2) Der Fachbereich bietet in der ersten Woche der Vorlesungszeit jedes Semesters eine Orientierungseinheit an, die unter Mitwirkung des Lehrkörpers und studentischer Tutorinnen oder Tutoren durchgeführt wird und die eine Studienfachberatung gemäß § 51 Absatz 1 Satz 2 HmbHG enthält.

(3) Darüber hinaus stehen alle Mitglieder des Lehrkörpers des Fachbereichs während der gesamten Studienzeit den Studierenden zu studienbegleitender Beratung zur Verfügung.

(4) Studierende, die die Studiendauer gemäß § 3 überschritten haben, müssen innerhalb von zwei Semestern nach dem Ende der Regelstudienzeit an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie sich nicht bis zum Ende dieses Zeitraums zur Abschlussprüfung gemeldet haben.

III. Aufbau und Struktur des Studiums

§ 1

Aufbau des Studiums

(1) Das Studium setzt sich aus drei Phasen zusammen: *Grundstudium*, *Hauptstudium* und *Integrations- und Examensphase*. Es schließt mit dem Diplom ab bzw. mit der Ersten Theologischen Prüfung.

(2) Das *Grundstudium* umfasst einen Arbeitsaufwand von 120 LP und soll den Studierenden ermöglichen,

- a) die Studienmotivation zu klären;
- b) wissenschaftliche Theologie als kritische Reflexion über den christlichen Glauben und das Leben der Kirchen im Kontext ihrer jeweiligen Gesellschaft zu begreifen;
- c) Einsicht in den Aufbau und den thematischen Zusammenhang der theologischen Fächer zu gewinnen, die wissenschaftlichen Methoden einzuüben und grundlegendes Fachwissen zu erwerben;
- d) die Kenntnisse in den Alten Sprachen zu vertiefen bzw. zu erwerben.

Bestandteile des Grundstudiums sind neun Basispflichtmodule und ggf. bis zu 3 Wahlmodule, die der Erlangung der Sprachkenntnisse dienen.

(3) Das *Hauptstudium* umfasst einen Arbeitsaufwand von 120 LP und soll den Studierenden ermöglichen, vertieftes Grund- und Spezialwissen in den theologischen Fächern zu erwerben und am jeweiligen Gegenstand zu methodisch begründeter theologischer Urteilsfindung zu gelangen. Hinzutreten können praxisbezogene Projekte, Exkursionen und spezielle Sprachangebote. Bestandteile des Hauptstudiums sind acht Aufbaupflichtmodule.

(4) Die *Integrations- und Examensphase* umfassen einen Arbeitsaufwand von 60 LP und dienen der Aneignung des fächerbezogenen Lernstoffes für die Examensvorbereitung. Bestandteile der Integrations- und Examensphase sind drei Integrationsmodule und ein Examensmodul. Im Rahmen des Examensmoduls können für umfangreichere begleitete Selbstlernphasen (sog. „Examenslerngruppen“) – abhängig vom jeweiligen Modul – bis zu 5 LP pro theologischer Disziplin und insgesamt bis zu 30 LP erworben werden. Diese Leistungen werden testiert durch eine Professorin bzw. einen Professor des Fachbereichs, die bzw. der das Fach vertritt. Die Studierenden besprechen vorab mit der Professorin bzw. dem Professor ihr Studienprogramm und dokumentieren dessen Durchführung.

(5) Der *Wahlpflichtbereich des Grund- und Hauptstudiums* besteht aus den in diesem Bereich angebotenen Lehrveranstaltungen des Fachbereiches Evangelische Theologie. Bis zu 4 Lehrveranstaltungen aus angrenzenden Fächern der Fakultät für Geisteswissenschaften oder anderer Fakultäten (dazu zählen auch Methodenseminare zum wissenschaftlichen Arbeiten) können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden. Studierende können über das obligatorische Praktikum im Grundstudium (Praktikumsmodul D-PrakM-PT) hinaus im Wahlpflichtbereich weitere Praktika (Diakonie-, Betriebs-, Missionspraktikum o. ä.) erbringen. Über die Anerkennung von maximal 5 LP für die Tätigkeit in einem entsprechenden Praxisfeld entscheidet der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(6) Die Leistungspunkte der Pflichtmodule und des Wahlpflichtbereiches ergeben zusammen mindestens 120 LP. Dies gilt sowohl für das Grund- als auch für das Hauptstudium

§ 2

Lehrveranstaltungen

(1) Das Studium der Evangelischen Theologie setzt sich zusammen aus:

a) Veranstaltungen zur Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (propädeutische Veranstaltungen)

b) Veranstaltungen zum Erwerb von Grund- und Spezialwissen in den Fächern

- Altes Testament (AT)
- Neues Testament (NT)
- Kirchen- und Dogmengeschichte (KG)
- Systematische Theologie (ST)
- Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften (MÖR)
- Praktische Theologie (PT)

c) Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich aus den oben genannten Fächern sowie anderen Fächern der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg.

(2) Die Studienstruktur trägt der Besonderheit des Profils des Fachbereichs Evangelische Theologie der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg Rechnung, indem die Fächergruppe Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften (MÖR) als Teilfach der Theologie gleichrangig in den Pflichtbereichen vertreten ist.

(3) Der Fachbereich bietet jedes Semester in jedem Fach Vorlesungen, Hauptseminare, Proseminare, Übungen, Bibelkunden und Repetitorien an. Vorlesungen finden in der Regel zwei- bis vierstündig statt; Proseminare, Hauptseminare, Bibelkunden, Repetitorien und Übungen sind in der Regel zweistündig. Eine Lehrveranstaltungsstunde umfasst eine Lehreinheit von 45 Minuten. Die Teilnahme an einem Hauptseminar setzt die Teilnahme an einem entsprechenden Proseminar voraus. In einzelnen Fächern werden darüber hinaus praxisbezogene Projekte und Exkursionen angeboten.

(4) Das Lehrangebot des Fachbereichs ist so gestaltet, dass innerhalb der für das Grundstudium vorgesehenen Regelstudienzeit die für die Zwischenprüfung erforderlichen Leistungsnachweise erworben werden können.

§ 3

Leistungspunkte

(1) Es gelten folgende Zuordnungen von Leistungspunkten zu Lehrveranstaltungstypen:

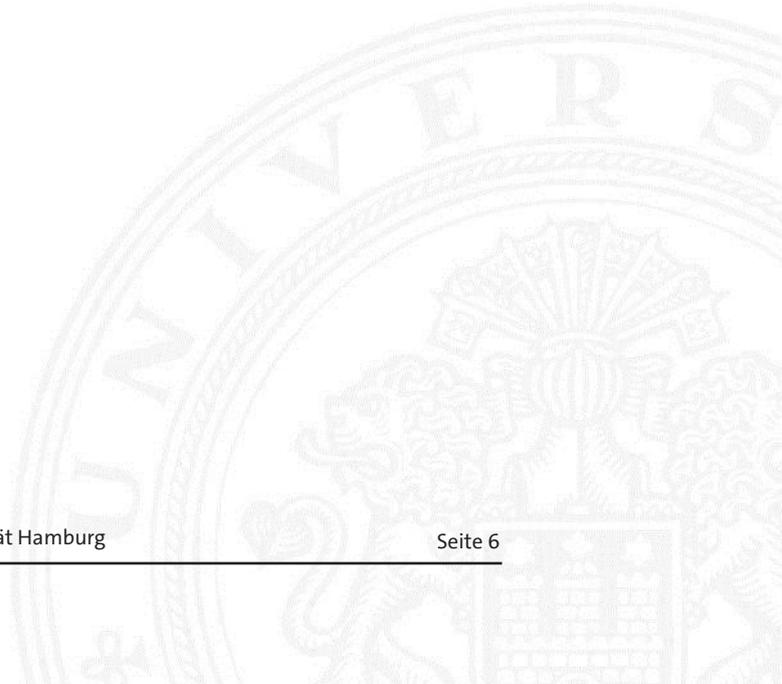
Vorlesung (2 SWS):	2 LP
Vorlesung (3-4 SWS):	3-4 LP
Proseminare (2-3 SWS):	3 LP
Hauptseminare (2-3 SWS)	4 LP
Bibelkunden (2 SWS)	4 LP
Übungen (2 SWS):	2 LP

Tutorien (2 SWS)	1 LP
Repetitorien (2 SWS)	5 LP
Weitere:	
Praktikum (mindestens 4 Wochen)	5 LP
Examenslerngruppen	5 LP

In allen LV außer Vorlesungen kann aus didaktischen Gründen eine Anwesenheitspflicht festgelegt werden. Regelmäßig teilgenommen hat grundsätzlich, wer nicht mehr als 15% jeder Lehrveranstaltung eines Moduls versäumt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Im *Grund- und Hauptstudium* können Leistungspunkte erworben werden für durch Lehrende begleitete Selbstlernphasen zu einem theologischen Thema (z.B. Arbeitsgruppen zur Lektüre einer Monographie oder zu einem theologischen Topos oder Reflexionen über ein Praxisfeld). Die Leistungspunkte werden entsprechend dem Workload anerkannt, maximal jedoch 2 LP pro Modul und maximal 12 LP pro Studienphase.

(3) Die Studienleistungen werden durch ein Studienbuch dokumentiert, das die Studierenden zu Beginn ihres Studiums erhalten und führen. Darin werden die erbrachten Leistungspunkte durch die jeweilige Lehrveranstaltung verantwortende Lehrperson bzw. durch die Prüferin oder den Prüfer bestätigt (durch Unterschrift und Stempel).



1.) Übersicht Studienstruktur Evangelische Theologie (1. theologische Prüfung oder Diplom)



1.0 Sprachen

Sprachkurs Hebräisch	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs Hebräisch (8 SWS) • Begleitende Vertiefung (2 SWS) • Tutorium (2 SWS)
Sprachkurs Griechisch	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs neutestamentliches Griechisch I (6 SWS) • Sprachkurs Griechisch II (6 SWS) • Tutorium (2 SWS)
Sprachkurs Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs Latein

Für die Meldung zur Zwischenprüfung sowie für bestimmte Lehrveranstaltungen (s. Modulbeschreibungen) sind das Hebraicum, das Graecum und das Latinum Voraussetzung. Falls diese Zertifikate nicht vorliegen, bietet der Fachbereich den Erwerb des Hebraicums und Graecums als Wahlmodule an. Das Latinum muss in einer anderen Institution erworben werden. Für die Wahlmodule „Hebräisch“ und „Griechisch“ des Fachbereichs werden keine Leistungspunkte im Studium anerkannt.

1.1 Grundstudium (120 LP incl. Wahlpflichtbereich)

1.1.1 Pflichtbereich

Der Pflichtbereich im Grundstudium setzt sich zusammen aus 9 Basismodulen, zusätzlichen, nicht modulgebundenen Studienleistungen und der Zwischenprüfung:

Basismodul Propädeutikum 14 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsvorlesung (2 SWS) • Bibelkunde AT (2 SWS) + Studienleistung • Bibelkunde NT (2 SWS) + Studienleistung
Basismodul AT min. 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2-4 SWS) • Proseminar AT (2-3 SWS) • Weitere Lehrveranstaltung(en) AT (2-4 SWS) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP
Basismodul NT min. 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung NT (2-4 SWS) • Proseminar NT (2-3 SWS) • Weitere Lehrveranstaltung(en) NT (2-4 SWS) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP
Basismodul KG min. 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung KG (2-4 SWS) • Proseminar KG (2 SWS) • Weitere Lehrveranstaltung(en) KG (2-4 SWS) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP
Basismodul ST min. 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung ST (2-4 SWS) • Proseminar ST (2 SWS) • Weitere Lehrveranstaltung(en) ST (2-4 SWS) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP

Basismodul PT 10 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung PT (2 SWS) • Proseminar PT: Homiletik (2 SWS) + Studienleistung • Proseminar PT: Seelsorge (2 SWS)
Basismodul MÖR min. 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung MÖR (2-4 SWS) • Proseminar MÖR (2 SWS) • Weitere Lehrveranstaltung(en) MÖR (2-4 SWS) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP
Interdisziplinäres Modul 1 min. 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar (2 SWS) • Hauptseminar (2 SWS) oder: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar (2 SWS) • Ringvorlesung (2-4 SWS)
Praktikumsmodul 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Übung (1 SWS) • Praktikum /Gemeindepraktikum
Nicht modulgebundene Studienleistungen min. 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Proseminararbeit • Anderer Leistungsnachweis
Zwischenprüfung 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • vorgezogene mündliche Vorlesungs-Prüfung • Klausur AT oder NT • Mündliche Prüfung

1.1.2 Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen aus AT, NT, KG, ST, PT, MÖR • Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern • Praktika
--------------------	--

Im Pflichtbereich und im Wahlpflichtbereich muss eine solche Anzahl an Leistungspunkten erworben werden, dass im Grundstudium insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte erreicht werden.

1.2 Hauptstudium (120 LP)

1.2.1 Pflichtbereich

Der Pflichtbereich im Hauptstudium setzt sich zusammen aus acht Aufbaumodulen und zusätzlichen, nicht modulgebundenen Studienleistungen.

Aufbaumodul AT, min. 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar AT (2 SWS) • Eine weitere Lehrveranstaltung AT (2-4 SWS) mit min. 2 LP
Aufbaumodul NT, min. 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar NT (2 SWS) • Eine weitere Lehrveranstaltung NT (2-4 SWS) mit min. 2 LP

Aufbaumodul KG, mind. 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar KG (2 SWS) • Eine weitere Lehrveranstaltung KG (2-4 SWS) mit min. 2 LP
Aufbaumodul ST, mind. 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar ST (2 SWS) • Eine weitere Lehrveranstaltung KG (2-4 SWS) mit min. 2 LP
Aufbaumodul PT, 16 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar PT: Homiletik (2 SWS) + Studienleistung • Weiteres Hauptseminar PT (2 SWS) + Studienleistung
Aufbaumodul MÖR, min. 6 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar MÖR (2 SWS) • Eine weitere Lehrveranstaltung MÖR (2-4 SWS) mit min. 2 LP
Interdisziplinä- res Modul 2 8 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar 1 (2 SWS) • Hauptseminar 2 (2 SWS)
Modul Philosophie 11 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Philosophie oder Religionsphilosophie (2 SWS) • Hauptseminar Philosophie oder Religionsphilosophie (2 SWS)
Nicht modulge- bundene Studi- enleistungen min. 15 LP (in allen theolo- gischen Fächern möglich außer PT)	<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Hauptseminararbeit • Hauptseminararbeit • Hauptseminararbeit • Proseminararbeit oder ersatzweise Hauptseminararbeit (im Grund- oder im Hauptstudium)

1.2.2 Wahlpflichtbereich

Wahlpflicht- bereich	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltungen aus allen theologischen Fächern • Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern • Praktika
-------------------------	--

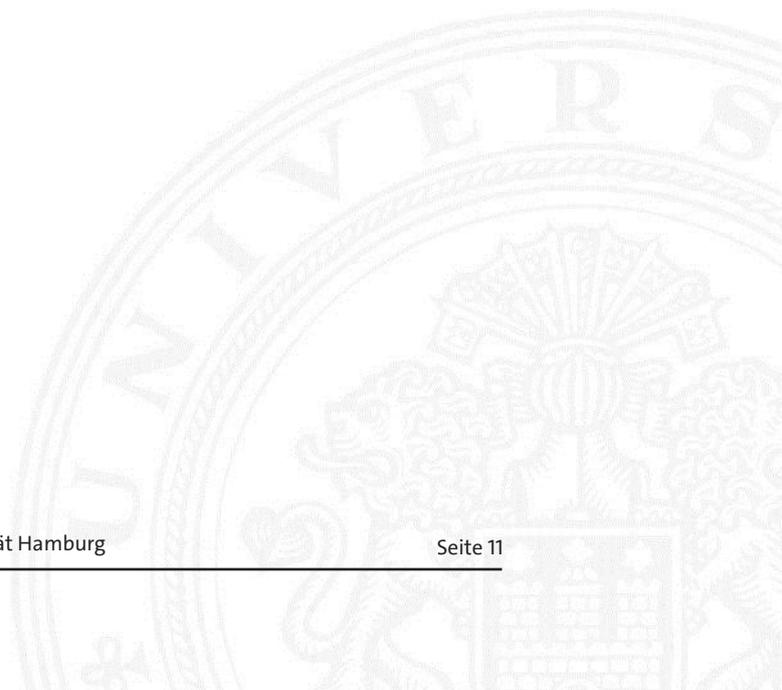
Im Pflichtbereich und im Wahlpflichtbereich muss eine solche Anzahl an Leistungspunkten erworben werden, dass im Hauptstudium insgesamt mindestens 120 Leistungspunkte erreicht werden

1.3 Integrations- und Examensphase (60 LP)

Die Integrations- und Examensphase setzt sich zusammen aus 3 Integrationsmodulen und dem Examensmodul.

Integrations- modul I (AT/NT) 10 LP	<p>Kann aus folgendem Lehrangebot zusammengestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium AT • Hauptseminare AT • Examenslerngruppe AT • Vorlesungen AT • Repetitorium NT • Hauptseminare NT
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Examenslerngruppe NT • Vorlesungen NT
Integrationsmodul II (KG/ST) 10 LP	<p>Kann aus folgendem Lehrangebot zusammengestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium KG • Hauptseminare KG • Examenslerngruppe KG • Vorlesungen KG • Repetitorium ST • Hauptseminare ST • Examenslerngruppe ST • Übung ST
Integrationsmodul III (PT/MÖR) 10 LP	<p>Kann aus folgendem Lehrangebot zusammengestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Repetitorium PT • Examenslerngruppe PT • Vorlesungen PT • Repetitorium MÖR • Examenslerngruppe MÖR • Ökumenische Sozietät • Vorlesungen MÖR
Examensmodul 30 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Examensarbeit (wiss. Hausarbeit) • Praktisch-theologische Ausarbeitung • Weitere Fachprüfungen in sechs Fächern



2. Modulbeschreibungen

2.1 Sprachmodule im Grundstudium (Wahlmodule)

Modulkennung: TheolP/D-M-Hebr		
Modultitel: Einführung ins Hebräische		
Modultyp: Wahlmodul im Grundstudium		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Texte der hebräischen Bibel von mittlerem Schwierigkeitsgrad weitgehend fehlerfrei zu lesen und mit Hilfe eines Wörterbuchs vom Hebräischen ins Deutsche zu übersetzen. Sie beherrschen die Phonetik des alttestamentlichen Hebräisch und besitzen repräsentative Kenntnisse des Vokabulars und der Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Sie verfügen über alle wesentlichen Fertigkeiten zum kompetenten Umgang mit den morphologischen und syntaktischen Strukturen hebräischer Texte.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nicht Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt. Der Modulabschluss entspricht jedoch dem „Hebraicum“, was Voraussetzung für die Meldung zur Zwischenprüfung ist. Die Hebräisch-Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Althebraistik und des BA Religionswissenschaft im Fachspezifischen Wahlbereich.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs Hebräisch (8 SWS) • Begleitende Vertiefung (2 SWS) • Tutorium (2 SWS) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen Klausur und mündliche Prüfung
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Klausur (180 Min.); mündliche Prüfung (20 Min.)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

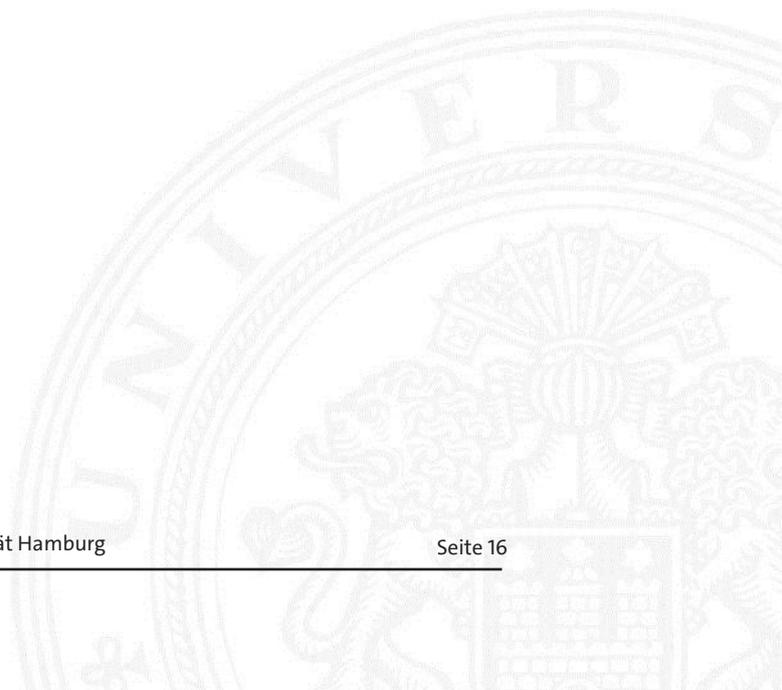
Modulkennung: TheolP/D-M-Griech		
Modultitel: Einführung ins Altgriechische		
Modultyp: Wahlmodul im Grundstudium		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erlernen die altgriechische Sprache (Attisches Griechisch und Koine) und erwerben Übersetzungs- und Analysepraxis. Sie erwerben anhand von Texten des Neuen Testaments und anhand von attischen Texten (Platon) die grundlegende Kompetenz, die grammatischen Strukturen des Altgriechischen (Lexik, Formenlehre, Syntax) zu erkennen, zu analysieren und zu übersetzen. Sie üben den Gebrauch der grammatischen Terminologie und erwerben Abstraktions- und Analysefähigkeit als wichtige Voraussetzungen für Verständnis und Exegese eines Textes. Sie erlernen zudem den Umgang mit den maßgeblichen Textausgaben und mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Grammatik, Wörterbüchern, Übersetzungen).	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nicht Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt. Der Modulabschluss entspricht jedoch dem „Graecum“, was Voraussetzung für die Meldung zur Zwischenprüfung ist. Der Sprachkurs Neutestamentliches Griechisch I ist Bestandteil des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt (Gym1) und des BA Religionswissenschaft im fachspezifischen Wahlbereich.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs Neutestamentliches Griechisch I (6 SWS) mit begleitendem Tutorium; • Sprachkurs Griechisch II (6-8 SWS) mit begleitendem Tutorium 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Klausur und mündliche Prüfung als staatliche Abiturergänzungsprüfung Griechisch (Graecum) bzw. äquivalente Sprachprüfung am Fachbereich Ev. Theologie der Universität Hamburg.
	Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme am Sprachkurs Griechisch I sowie regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Griechisch II
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Klausur (180 Min.); mündliche Prüfung (20 Min.)
Häufigkeit des Angebots	jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

Information Sprachkurs Latein Einführung ins Lateinische				
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erlernen die Grundlagen der lateinischen Sprache (Lexik, Formenlehre, Syntax) und erwerben damit Lateinkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, lateinische Quellentexte (u.a. des antiken, mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Christentums) zu analysieren und eigenständig mit Hilfe eines Wörterbuches zu übersetzen und zu verstehen.			
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs Latein (auch als Intensivkurs) mit dem Abschluss Latinum (keine Lehre am FB Ev. Theologie) 			
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Rahmenvorgaben			
	<table border="1"> <tr> <td>Art:</td> <td>Prüfung als staatliche Abiturergänzungsprüfung (Latinumsprüfung)</td> </tr> <tr> <td>Voraussetzungen</td> <td>(es gelten die Voraussetzungen der entsprechenden Institutionen)</td> </tr> </table>	Art:	Prüfung als staatliche Abiturergänzungsprüfung (Latinumsprüfung)	Voraussetzungen
Art:	Prüfung als staatliche Abiturergänzungsprüfung (Latinumsprüfung)			
Voraussetzungen	(es gelten die Voraussetzungen der entsprechenden Institutionen)			
Häufigkeit des Angebots	Je nach Kursangebot der Institution			
Dauer	in der Regel 2 Semester			
Studienphase	Grundstudium			

2. 2. Grundstudium Pflichtmodule

Modulkennung: TheolP/ D-M-Propäd Modultitel: Propädeutikum		
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Die Studierenden werden in der Orientierungsvorlesung in das Verständnis der Theologie als Wissenschaft angesichts unterschiedlicher Definitionen der Theologie und im Horizont moderner Wissenschaftskritik eingeführt und bedenken den Ort der Theologie in der universitas litterarum. Sie erhalten einen Überblick über die sechs theologischen Disziplinen, deren Gegenstände und Methodik sowie über die Gehalte des Theologiestudiums. Die Studierenden reflektieren den inneren Zusammenhang der Disziplinen angesichts ihrer Vielfalt.</p> <p>In der Bibelkunde des Alten Testaments erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Aufbau und Inhalt alttestamentlicher Schriften sowie über die unterschiedliche Gestalt des hebräischen und griechischen Kanons. Sie erhalten Basisinformationen zur Entstehung biblischer Textcorpora und zu übergreifenden thematischen Schwerpunkten (z.B. Schöpfung, Tag JHWHs etc.). Insgesamt erlangen die Studierenden in dieser Lehrveranstaltung Grundfähigkeiten im Umgang mit den alttestamentlichen Schriften und werden zur Teilnahme an alttestamentlichen Lehrveranstaltungen, insbesondere dem Proseminar, befähigt.</p> <p>In der Bibelkunde des Neuen Testaments erwerben die Studierenden einen Überblick über Aufbau und Inhalt des Neuen Testaments sowie erste Kenntnisse über die Einleitungsfragen zu den Schriften (Entstehung, Verfasser). Thematische Querschnitte (z.B. zu Abraham im NT; Deutungen des Todes Jesu) vermitteln einen ersten Eindruck von Einheit und Vielfalt des Neuen Testaments. Die Studierenden werden so zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Neuen Testament, und zur Teilnahme an neutestamentlichen Lehrveranstaltungen, insbesondere dem Proseminar, befähigt.</p>	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium und des BA Ev. Theologie.	
Lehrformen und Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsvorlesung (2 SWS, 2 LP) • Bibelkunde AT (2 SWS, inkl. Klausur 6 LP) • Bibelkunde NT (2 SWS, inkl. Klausur 6 LP) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen im Anschluss an die Bibelkunden: Klausur AT (90 min.) Klausur NT (90 min.)
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Orientierungsvorlesung jährlich, Bibelkunden jedes Semester
Dauer	2 Semester
Studienphase	Grundstudium



Modulkennung: TheolP/D-BM-AT		
Modultitel: Basismodul Altes Testament		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erhalten eine Einführung in das Alte Testament entweder im Rahmen einer exegetischen Vorlesung (mit grundlegendem Informationsteil zur Geschichte und Literaturgeschichte Israels sowie zu theologischen Themen des Alten Testaments) oder im Rahmen einer Überblicksvorlesung (Einleitung in das Alte Testament, Geschichte Israels, Religionsgeschichte Israels etc.). Das Überblickswissen aus der Vorlesung wird ergänzt und vertieft durch die Hinführung zu einem qualifizierten Umgang mit den Methoden historisch-kritischer Exegese (Proseminar AT). Im Proseminar werden eigenständige Methodenkompetenz, ein sicherer Umgang mit exegetischer Fachliteratur (Lexika, Kommentaren, Spezialabhandlungen) sowie Urteilsvermögen zu exegetischen Fragestellungen erworben. Zudem soll ein Bewusstsein für hermeneutische Probleme biblischer Texte ausgebildet werden.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Hebraicum; erwünscht: Griechischkenntnisse	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Althebraistik, BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung AT (2-4 SWS; 2-4 LP) • Proseminar AT (2-3 SWS; 3 LP) • Weitere Lehrveranstaltung(en) AT (2-4 SWS; 2-4 LP) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen: Anfertigung einer Proseminararbeit (Umfang 25 Seiten; 5 LP) oder Durchführung einer schriftlichen (Klausur) oder mündlichen Vorlesungsprüfung (2 LP).
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Proseminar; regelmäßiger Besuch der Vorlesung mit Vor- und Nachbereitung
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Proseminararbeit: ggf. als Sechswochenarbeit; Vorlesungsprüfung: mündlich 20 Min.; schriftlich 90 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	AT-Proseminar jährlich; alle anderen Lehrveranstaltungen jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

Modulkennung: TheolP/D-BM-NT		
Modultitel: Basismodul Neues Testament		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben die für die wissenschaftliche Erforschung des Neuen Testaments notwendigen Grundkenntnisse von Fragestellungen und Methoden. In einer exegetischen Vorlesung (über eine neutestamentliche Schrift, ein Schriftencorpus oder einen thematischen Zusammenhang) oder einer Überblicksvorlesung (Einleitung in das Neue Testament, Geschichte des Urchristentums etc.) erhalten sie einen (ggf. exemplarischen) Überblick über Entstehung der neutestamentlichen Schriften und deren Detailexegese. In einem Proseminar üben sie den selbständigen Umgang mit den exegetischen Methoden und der genauen sprachlichen Analyse an den griechischen Texten. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit exegetischen Hilfsmitteln (NT Graece, Synopse, Konkordanz, exegetischen Wörterbüchern) und Fachliteratur (Lexika, Kommentaren, Spezialabhandlungen). So entwickeln sie ein exegetisches Urteilsvermögen und bilden ein erstes Bewusstsein für hermeneutische Probleme der Exegese des Neuen Testaments aus.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Graecum	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2-4 SWS; 2-4 LP) • Proseminar NT (2-3 SWS; 3 LP) • Weitere Lehrveranstaltung(en) NT (2-4 SWS; 2-4 LP) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Anfertigung einer Proseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP) oder Durchführung einer schriftlichen (Klausur) oder mündlichen Vorlesungsprüfung (2 LP).
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Proseminar, regelmäßiger Besuch der Vorlesung mit Vor- und Nachbereitung
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Proseminararbeit: ggf. als Sechswochenarbeit; Vorlesungsprüfung mündlich 20 Min. oder schriftlich 90 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

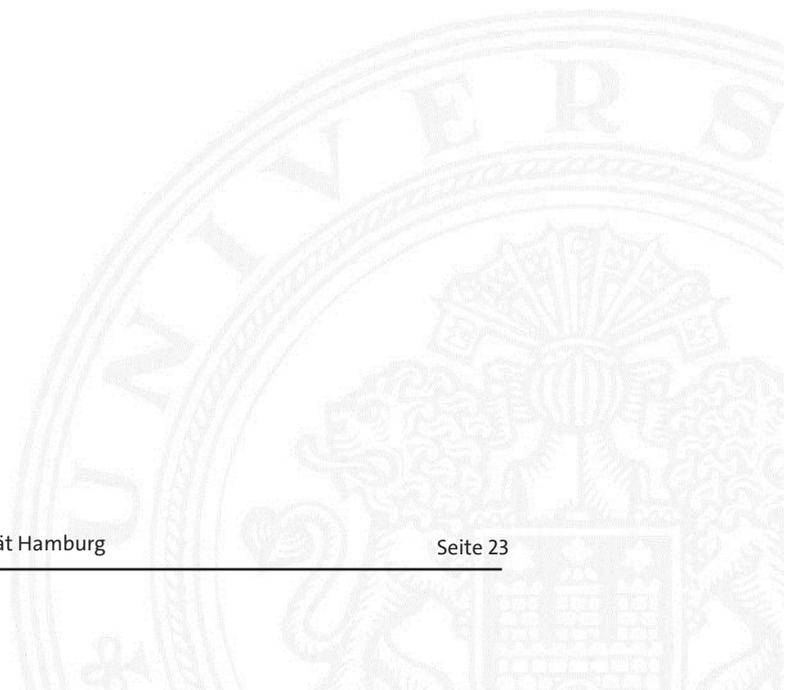
Modulkennung: TheolP/D-BM-KG Modultitel: Basismodul Kirchengeschichte Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Im Sinne einer Einführung in das Fach Kirchen- und Dogmengeschichte eignen sich die Studierenden kirchen- und theologiehistorisches Basiswissen anhand zentraler historisch-theologischer Themen aus den Bereichen Alte Kirche und Mittelalter oder Reformation und Neuzeit an. Die Studierenden erwerben gründliche Kenntnisse bezüglich der Methoden historisch-theologischen Arbeitens und bilden die Fähigkeit aus, diese im Rahmen von zunächst angeleiteter und sodann eigenständiger Analyse ausgewählter Quellentexte zu erproben. Die Studierenden werden zudem in den Stand versetzt, kompetent mit Fachliteratur (Bibliographien, Lexika, Spezialuntersuchungen, Datenbanken) umzugehen und bilden kritisches Urteilsvermögen bezüglich theologischer Fragestellungen in ihren historischen Kontexten aus.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Sprachvoraussetzungen werden je nach Themengebiet eigens benannt.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung KG (2-4 SWS; 2-4 LP) • Proseminar KG (2-3 SWS; 3 LP) • Weitere Lehrveranstaltung(en) Kirchengeschichte (2-4 SWS; 2-4 LP) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Anfertigung einer Proseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP) oder Durchführung einer schriftlichen (Klausur) oder mündlichen Vorlesungsprüfung (2 LP).
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Proseminar, die zu erbringenden Studienleistungen (Protokolle, Referate etc.) werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Teilnahme an der Vorlesung, einschließlich Vor- und Nachbereitung.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Proseminararbeit: 4 Wochen; Vorlesungsprüfung: mündlich 20 Min. oder schriftlich 90 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

Modulkennung: TheolP/D-BM-ST		
Modultitel: Basismodul Systematische Theologie		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen in Dogmatik und Ethik. Sie werden eingeführt in das systematisch-theologische Arbeiten anhand exemplarischer Themen oder Texte und studieren Quellentexte, vornehmlich im Proseminar. In einer Vorlesung gewinnen die Studierenden Überblickswissen, sei es ein Überblick über den Aufbau der Dogmatik und ihre Leitkategorien, sei es ein Überblick über Grundbegriffe der Ethik. Weiter erwerben die Studierenden Kenntnisse von Begründungsfragen (Prinzipien theologischer Erkenntnis, Verhältnis von Theologie und Wissenschaftstheorie, Verhältnis von Dogmatik und Ethik) und Einblicke in die Auseinandersetzung mit Religionskritik.</p> <p>Die Studierenden üben das Textverstehen und das Erkennen von Sachzusammenhängen ein und eignen sich Methoden der Textanalyse, der Hermeneutik und der systematischen Argumentation an. Sie gewinnen die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse von Quellentexten und der einschlägigen Fachliteratur und bilden ihre theologische Urteilskraft aus. Die kommunikative Kompetenz der Studierenden sowie die Fähigkeit, einen Sachverhalt schriftlich und mündlich klar darzustellen, werden gestärkt.</p>	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung ST (2-4 SWS; 2-4 LP) • Proseminar ST (2 SWS; 3 LP) • Weitere Lehrveranstaltung(en) ST (2-4 SWS; 2-4 LP) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Eine Proseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP) oder Durchführung einer schriftlichen (Klausur) oder mündlichen Vorlesungsprüfung (2 LP).
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Proseminar, regelmäßiger Besuch der Vorlesung mit Vor- und Nachbereitung.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer:	Proseminararbeit: 4 Wochen; Vorlesungsprüfung: mündlich 20 Min. oder schriftlich 90 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

Modulkennung: TheolP/D-BM-PT		
Modultitel: Basismodul Praktische Theologie		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden und Theorien der praktisch-theologischen Forschung zu kirchlichen Handlungsfeldern und gelebter Religion. Sie werden in grundlegende praktisch-theologische Kompetenzen eingeführt (pastoral-kommunikative Kompetenz; pastoral-hermeneutische Kompetenz; gesellschaftlich-theologische Reflexionskompetenz sowie liturgisch-rituelle Kompetenz) und erwerben Fähigkeiten zu Wahrnehmung und Reflexion von religiösem Leben in der Gegenwart innerhalb wie außerhalb ihrer institutionalisierten Lebensvollzüge.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung PT (2 SWS; 2 LP), z.B. „Einführung in die Praktische Theologie“ bzw. alternativ eine Grundwissen vermittelnde Vorlesung zu einem Teil oder Querschnittsfach der PT (Homiletik, Kasualien, Kirche und Medien, etc.) • Proseminar PT, Bereich Homiletik (2 SWS; inkl. homiletischer Ausarbeitung 5 LP) • Proseminar PT, Bereich Seelsorge (2 SWS; 3 LP) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen: Homiletische Ausarbeitung (Andacht) ca. 10 Seiten im Rahmen des PS Homiletik
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung; sowie Anfertigung von Protokollen, Essays und Referaten (Angabe im jeweiligen Seminar).
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	1 Woche
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium	

Modulkennung: TheolP/D-BM-MÖR Modultitel: Basismodul Missions-, Ökumene und Religionswissenschaften Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>Die Studierenden eignen sich Kenntnisse einer großen Weltreligion (Vorlesung) an und werden mit einem einleitenden Überblick in Geschichte und Themen der Religionswissenschaft eingeführt. Vertiefend beschäftigen sie sich in einem Proseminar anhand eines religionswissenschaftlichen Themas mit Methoden und Arbeitsformen der Religionswissenschaft. In einer weiteren Lehrveranstaltung (in der Regel einem weiteren Proseminar oder einem Seminar) werden sie anhand eines Themenkomplexes aus dem Bereich weltweites Christentum/Interkulturelle Theologie exemplarisch mit den Themen, Anliegen und Lebensformen der („nicht-westlichen“) globalen Christenheit vertraut gemacht.</p> <p>Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen in den Disziplinen Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften und Kompetenz zum Verstehen und Beurteilen von nichtchristlichen religiösen sowie von christlichen Denk- und Lebensformen außerhalb des westlichen Kulturkreises. Sie lernen, interkulturelle Prozesse als wesentlichen Bestandteil der Geschichte des Christentums zu verstehen, und eignen sich Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie den Umgang mit einschlägigen Referenzwerken, Standardliteratur und Recherchemethoden zu Themen von MÖR an.</p>	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Erwünscht: Englisch-Lesekompetenz	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung MÖR (2-4 SWS, 2-4 LP) • Proseminar MÖR (2 SWS, 3 LP) • weitere Lehrveranstaltung(en) MÖR (2-4 LP) oder Studienleistung im Umfang von 2-5 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Anfertigung einer Proseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP) oder Durchführung einer schriftlichen (Klausur) oder mündlichen Vorlesungsprüfung (2 LP).
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Proseminar, die zu erbringenden Studienleistungen (Protokolle, Referate etc.) werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Teilnahme an der Vorlesung, einschließlich Vor- und Nachbereitung.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Proseminararbeit: 4 Wochen; Vorlesungsprüfung: mündlich 20 Min. oder schriftlich 90 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 7 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Vorlesung nur im Wintersemester, alle anderen Lehrveranstaltungen jedes Semester
Dauer	2 Semester
Studienphase	Grundstudium



Modulkennung: TheolP/D-IDM 1		
Modultitel: Basismodul Theologie interdisziplinär		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben Wissen im Blick auf fächerübergreifende Fragestellungen (wie Schriftprinzip, Schöpfungslehre, Christologie, Ethik). Sie gewinnen Einsicht in die Zusammenhänge theologischer Problemstellungen über die Fächergrenzen hinweg und schärfen Ihre theologische Urteilskraft.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Propädeutikum	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und der Teilstudiengänge Ev. Religion Lehramt.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • zwei Hauptseminare aus zwei verschiedenen theologischen Teilfächern, die sich thematisch überschneiden (als solche im Lehrangebot ausgewiesen; je 2 SWS, je 4 LP) oder • Hauptseminar (2 SWS, 4 LP) und interdisziplinäres Hauptseminar (2 SWS, 4 LP) oder • Hauptseminar (2 SWS, 4 LP) und interdisziplinäre Ringvorlesung (2-4 SWS, 2-4 LP) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen in den Seminaren. Die Art der Studienleistung (üblich sind Referate, Protokolle oder Essays) wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Grundstudium; in der Regel gegen Ende desselben	

Modulkennung: TheolP/D-PrakM-PT		
Modultitel: Praktikumsmodul		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>In einem mindestens vierwöchigen Praktikum, vorbereitet durch eine Übung, machen die Studierenden Erfahrungen in einem beruflichen Praxisfeld und reflektieren diese Erfahrungen in einer Auswertung und einem Praxisbericht. Mögliche Praxisfelder sind z.B. die kirchliche Gemeindegarbeit (s.u.), die Diakonie, die Mission, die Seelsorge.</p> <p>Studierende mit dem Ziel Diplom können anstelle des Gemeindepraktikums ein alternatives Praktikum absolvieren. Hierzu bedarf es der Absprache mit einem/einer Professor/in und der Anfertigung eines Praktikumsberichts.</p> <p>Für Studierende mit dem Ziel Erste Theologische Prüfung ist obligatorisch:</p> <p>Gemeindepraktikum mit Vorbereitungsübung:</p> <p>Die Studierenden lernen die gemeindliche Realität kennen und erwerben einen differenzierten Blick für gegenwärtige Herausforderungen und Chancen gemeindlichen Handelns. In dem Praktikum nehmen die Studierenden am beruflichen Alltag einer Pastorin oder eines Pastors und am Leben einer Gemeinde teil. Sie hospitieren in allen wichtigen Feldern des pastoralen Berufes und gestalten exemplarisch Einheiten selbst. Dem Praktikum geht eine einstündige Übung zur Vorbereitung auf das Praktikum voraus. Hier erwerben Studierende Wahrnehmungskompetenz für die gemeindliche Realität.</p>	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • mindestens vierwöchiges (Gemeinde-)Praktikum (5 LP) • vorbereitende Übung (1 SWS, 1 LP). <p>Für Studierende mit dem Ziel Erste Theologische Prüfung ist als Praktikum ein Gemeindepraktikum obligatorisch, durchgeführt in einer Ortsgemeinde der Ev.-luth. Kirche in Norddeutschland</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistung Abschlussbericht (max. 10 Seiten)
	Voraussetzungen:	Teilnahme am Praktikum
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Praktikumsbericht: 1 Woche
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Studienphase	Grundstudium; in der Regel gegen Ende desselben	

Modulkennung: TheolP/D-Zwischenprüfung		
Modultitel: Zwischenprüfungsmodul		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Durch die Zwischenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die Kandidatin oder der Kandidat das Ziel des Grundstudiums erreicht hat, und dass sie/er insbesondere die inhaltlichen Grundlagen des Fachs, ein methodisches Instrumentarium und eine systematische Orientierung erworben hat.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei mindestens mit „ausreichend“ bewertete Studienleistungen (in max. 6 Wochen angefertigte exegetische Proseminararbeit und ein anderer Leistungsnachweis) aus dem Grundstudium. • Vorgezogene Vorlesungsprüfung nach § 9 mit mindestens „ausreichend“ bewertet • Abgeschlossene Basismodule • Abgeleitetes Praktikum • Bestandene Sprachprüfungen (Hebraicum, Graecum, Latinum) • weitere Zulassungsbedingungen siehe § 5 der Diplom-Zwischenprüfung in der Diplomprüfungsordnung vom 27. Januar 2016 . 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Grundstudium.	
Lehrformen	keine	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Prüfung bestehend aus 3 Teilprüfungen aus 3 Fächern (AT, NT, KG, Alternativen: vergl. § 3 der Diplom-Zwischenprüfung in der Diplomprüfungsordnung vom 27. Januar 2016: <ul style="list-style-type: none"> • Vorgezogene mündliche Vorlesungsprüfung (2 LP) • Klausur AT oder NT (2 LP) • Mündl. Prüfung (2 LP)
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	Siehe § 5 der Diplom-Zwischenprüfung vom 27. Januar 2016.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Klausur AT oder NT: 180 Min. Mündl. Prüfungen: 20 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	4 Wochen	
Studienphase	Grundstudium	

2.4 Hauptstudium

Modulkennung: TheolP/D-AM-AT		
Modultitel: Aufbaumodul Altes Testament		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden vertiefen die erworbenen Überblickskenntnisse zum Alten Testament sowie die Methodenkompetenz für alttestamentliche Exegese anhand exemplarischer Textbereiche und Querschnittsthemen. Die exegetische Urteilsfähigkeit wird verstärkt und weiter entwickelt durch: a) Arbeit am hebräischen Text und Diskussion des Forschungsstandes zu größeren Textbereichen (z.B. Pentateuch, Prophetenbücher, Geschichtswerke, Psalmen), b) die Diskussion literarhistorischer Modelle in kritischer Auseinandersetzung mit einschlägiger Literatur, c) den Erwerb exemplarischer Kenntnisse zum altorientalischen Hintergrund biblischer Texte und zu deren kulturellem Umfeld (z.B. zu Schöpfungsvorstellungen oder Gebetstexten), d) den Erwerb eines Bewusstseins für Probleme und Perspektiven einer „Theologie des Alten Testaments“ (Kanonfrage, Biblische Theologie, Grundfragen der Hermeneutik der christlichen Bibel, auch vor dem Hintergrund der jüdischen Auslegungstradition).	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Althebraistik, BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar AT (2 SWS, 4 LP) • Eine weitere Lehrveranstaltung AT (2-4 SWS), min. 2 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Möglichkeit zur Anfertigung einer Hauptseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP). Wenn im Grundstudium keine Proseminararbeit AT geschrieben wurde, muss eine Hauptseminararbeit angefertigt werden.
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	4 Wochen
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

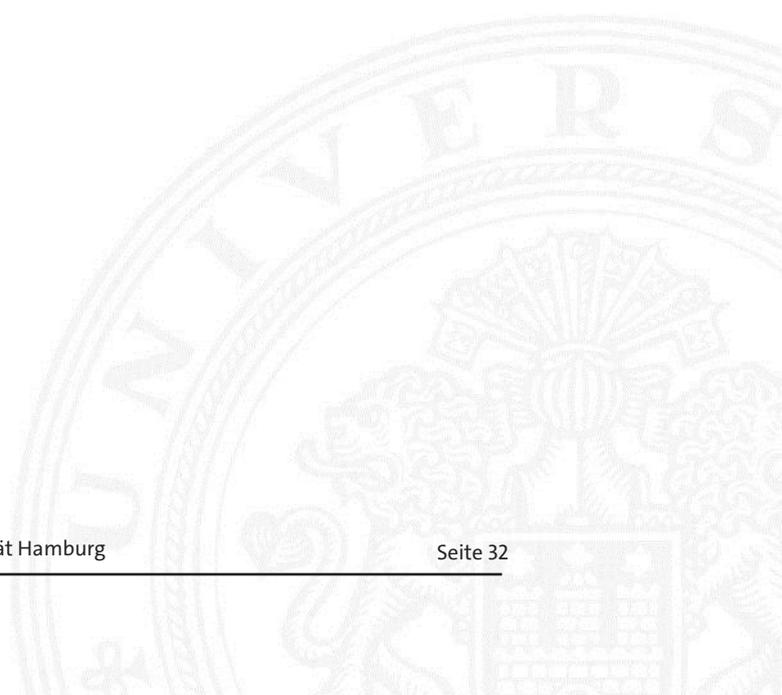
Modulkennung: TheolP/D-AM-NT		
Modultitel: Aufbaumodul Neues Testament		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden vertiefen ihre Überblickskenntnisse über das Neue Testament und ihre Methodenkompetenz. Im Rahmen eines neutestamentlichen Seminars wenden sie die exegetischen Methoden auf ein spezielles neutestamentliches Thema oder eine neutestamentliche Schrift an und üben die intensive Arbeit am griechischen Text des Neuen Testaments sowie an weiteren relevanten Zeugnissen aus dem Umfeld des Neuen Testaments unter Berücksichtigung der neueren Forschungsdiskussion. Sie erwerben so vertieftes Wissen um Problematik und Lösungsmodelle zu einem exemplarischen Thema, sie reflektieren die Anwendung der Methodik zur Bearbeitung des Themas und schulen ihr exegetisches Urteilsvermögen.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher abgeschlossenes Grundstudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar NT (2 SWS, 4 LP) • Eine weitere Lehrveranstaltung NT (2-4 SWS), min. 2 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Möglichkeit zur Anfertigung einer Hauptseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP). Wenn im Grundstudium keine Proseminararbeit NT geschrieben wurde, muss eine Hauptseminararbeit angefertigt werden.
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie Übernahme von Referaten etc. nach Ankündigung in der Lehrveranstaltung
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	4 Wochen
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

Modulkennung: TheolP/D-AM-KG		
Modultitel: Aufbaumodul Kirchengeschichte		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden vertiefen ihr inhaltliches und methodisches Wissen im Fach Kirchengeschichte. Haben sie im Basismodul den Schwerpunkt Alte Kirche und Mittelalter gewählt, so setzen sie nun ihren Schwerpunkt auf die Reformations- und Neuzeit. Haben sie hingegen im Basismodul schwerpunktmäßig die Kirchengeschichte der Reformations- und Neuzeit studiert, so beschäftigen sie sich nun schwerpunktmäßig mit der Geschichte der Alten Kirche und des Mittelalters. Die Studierenden festigen ihre Methodenkompetenz bezüglich des historisch-theologischen Arbeitens anhand gründlicher Durchdringung exemplarischer Themen. Sie stärken ihre historisch-theologische Urteilskraft innerhalb des Diskurses unterschiedlicher Forschungsrichtungen und erweitern ihre Quellenkenntnis.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar KG (2 SWS, 4 LP) • Eine weitere Lehrveranstaltung KG (2-4 SWS), min. 2 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Möglichkeit zur Anfertigung einer Hauptseminararbeit im Umfang von 25 Seiten, 5 LP. Wenn im Grundstudium keine Proseminararbeit KG geschrieben wurde, muss im Hauptstudium eine Hauptseminararbeit angefertigt werden.
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen. Die im Einzelnen zu erbringenden Leistungen im Rahmen des Seminars oder einer Übung werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	4 Wochen
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

Modulkennung: TheolP/D-AM-ST		
Modultitel: Aufbaumodul Systematische Theologie		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen in den Teildisziplinen Dogmatik und Ethik durch eigenständiges Studium von Quellen und fachwissenschaftlicher Literatur. Sie werden vertraut mit alternativen Konzeptionen und einem exemplarischen Entwurf systematischer Theologie unter den Bedingungen der Moderne oder einem exemplarischen Thema (z.B. Gottesverständnis, Schöpfungslehre, Christologie, Pneumatologie oder Eschatologie). Sie bilden Kompetenzen für den interdisziplinären, ökumenischen und interreligiösen Dialog aus. Im Bereich der Ethik gewinnen die Studierenden Kenntnisse der angewandten Ethik (Bioethik, Wirtschaftsethik, Sexualethik, Ethik des Politischen, Rechtsethik etc.) oder sie studieren einen exemplarischen ethischen Entwurf. Sie schulen ihre Deutungskompetenz im Blick auf den Gegenwartsbezug der Theologie.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar ST (2 SWS, 4 LP) • Eine weitere Lehrveranstaltung ST (2-4 SWS), min. 2 LP (Die Bereiche Dogmatik und Ethik müssen beide vertreten sein.) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Möglichkeit zur Anfertigung einer Hauptseminararbeit im Umfang von 25 Seiten, 5 LP. Wenn im Grundstudium keine Proseminararbeit ST angefertigt wurde, muss eine Hauptseminararbeit angefertigt werden.
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	4 Wochen (Seminararbeit)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

Modulkennung: TheolP/D-AM-PT		
Modultitel: Aufbaumodul Praktische Theologie		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden vertiefen Kompetenzen in pastoral-kommunikativen, pastoral-hermeneutischen, liturgisch-rituellen und lebensweltlich-gesellschaftlichen theologischen Bereichen. Sie erarbeiten und reflektieren Methoden und Theorien zu rhetorischen, rituellen und theologischen Dimensionen religiöser Rede mit Konzentration auf evangelische Verkündigung (Seminar Homiletik). Und sie erarbeiten und reflektieren in einer weiteren Lehrveranstaltung je nach gewähltem Schwerpunkt Gegenstände religiöser Praxis christlicher Kirchen im Kontext pluraler Religionskultur: beispielsweise das seelsorgliche Gespräch im Kontext humanwissenschaftlicher Verfahren psycho-therapeutischer Beratung; oder die Inszenierung und Gestaltung von Liturgie im Kontext kulturanthropologischer Wahrnehmung und Reflexion des Rituals; oder Religion in Massenmedien (z.B. Printmedien, TV, Kino, Internet); oder religiöse Bildung in Kirchen, Religions-gemeinschaften und öffentlichem Raum.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar PT, Bereich Homiletik (2 SWS, inkl. Predigtarbeit 9 LP) • Hauptseminar PT, Bereich Seelsorge, Liturgik, Religion/Medien oder Religionspädagogik/Katechetik (2 SWS, inkl. religions- oder gemeindepädagogischen Entwurfs 7 LP) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar Homiletik: Verfassen einer Predigtarbeit; • Hauptseminar aus den praktisch-theologischen Disziplinen: Verfassen eines religions- oder gemeindepädagogischen Entwurfs zum gewählten praktisch-theologischen Gegenstandsbereich
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Im Rahmen von Seminaren ist das Anfertigen von Protokollen, Essays und Referaten üblich (wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben).
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	4 Wochen (Predigtarbeit) sowie 2 Wochen (religions- oder gemeindepädagogischer Entwurf)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	

Dauer	2 Semester
Studienphase	Hauptstudium



Modulkennung: TheolP/D-AM-MÖR		
Modultitel: Aufbaumodul Missions-, Ökumene-, Religionswissenschaften		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden beschäftigen sich in einem religionswissenschaftlichen Seminar mit einem ausgewählten religionswissenschaftlichen Querschnittsthema oder vertiefen ihre Kenntnisse einer nichtchristlichen Religion. In einer weiteren Lehrveranstaltung vertiefen sie Kenntnisse bzw. ihr Verständnis zum Bereich weltweiten nichtwestlichen Christentums, interkultureller Theologie und des Verstehens fremder religiöser Denk- und Lebenswelten. Sie erweitern die Fähigkeit zum Verstehen und zur Beurteilung fremder christlicher wie nichtchristlicher Glaubenswelten, indem sie vertiefend an exemplarischen Themen arbeiten. Im Bereich des interreligiösen Dialogs können sie im direkten Kontakt mit Gläubigen anderer Religionen das Verstehen des Anderen einüben und konkretisieren.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium; Erwünscht: Englisch-Lesekompetenz	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar MÖR (2 SWS, 4 LP) • Weitere Lehrveranstaltung(en) MÖR (2-4 SWS), min. 2 LP oder Studienleistung im Umfang von min. 2 LP 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Möglichkeit zur Anfertigung einer Hauptseminararbeit (Umfang ca. 25 Seiten; 5 LP). Wenn keine Proseminararbeit MÖR angefertigt wurde, muss eine Hauptseminararbeit angefertigt werden.
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	2 Wochen
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

Modulkennung: TheolP/D-IDM 2		
Modultitel: Aufbaumodul Theologie interdisziplinär		
Theologie in der urbanen Gesellschaft		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen und Reflexionskompetenz in fächerübergreifenden Fragestellungen mit besonderem Fokus auf zentralen Lebensproblemen der urbanen Gesellschaft der Gegenwart und ihrer neuzeitlichen Voraussetzungen (kulturelle, mentale sowie z.B. ökonomische, soziale, ökologische Dimensionen und Konflikte, Pluralisierung und Individualisierung u.a.m.). Sie erproben ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in exemplarischen interdisziplinären Problemfeldern bezüglich der Wahrnehmung und Analyse exemplarischer lebensweltlicher und gesellschaftlicher Lebensbereiche mit besonderer Berücksichtigung religiöser und kultureller Dimensionen.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Hauptseminar 1 und Hauptseminar 2 (je 2 SWS, je 4 LP), die sich thematisch überschneiden oder Hauptseminar 1 und Hauptseminar 2 (je 2 SWS, je 4 LP), von denen eines als interdisziplinäres Seminar ausgewiesen ist. 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistungen. Die Art der Studienleistung (üblich sind Referate, Protokolle oder Essays) wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben
	Voraussetzungen:	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

Modulkennung: TheolP/D-M-Philos		
Modultitel: Philosophie		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Philosophie als Wissenschaft einschließlich der Philosophiegeschichte anhand exemplarischer Gegenstände bzw. Epochen. Sie erhalten einen Überblick über die klassischen Disziplinen der Philosophie, z. B. Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Ästhetik, Kulturphilosophie. Sie werden eingeführt in Grundgedanken und Leitfragen der Religionsphilosophie sowie die Methoden philosophischen Denkens. Sie setzen sich exemplarisch mit einer klassischen philosophischen Schrift auseinander. So werden sie befähigt zum begründeten Urteil und gewinnen exemplarische Einsicht in Wechselzusammenhänge von Philosophie und Theologie.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind Bestandteil des BA Ev. Theologie, BA Religionswissenschaft und des Teilstudiengangs Ev. Religion Lehramt Gymnasium.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Bereich Philosophie oder Religionsphilosophie (2-3 SWS, 2-3 LP) • Hauptseminar im Bereich Philosophie oder Religionsphilosophie (2 SWS, 4 LP) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	Studienleistung: mündliche Prüfung (Philosophicum), 5 LP
	Voraussetzungen:	Teilnahme an einer philosophischen oder religionsphilosophischen Vorlesung sowie an einem philosophischen oder religionsphilosophischen Hauptseminar (kann am Fachbereich Philosophie erbracht worden sein)
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	30 Min.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	Min. 11 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Hauptstudium	

2.5 Integrations- und Examensphase

Modulkennung: TheolP/D-I-AT-NT		
Modultitel: Integrationsmodul I (Altes Testament/Neues Testament)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Examensvorbereitung der jeweiligen theologischen Disziplin.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt in der Integrations- und Examensphase.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • AT: Repetitorien als Kurs oder im Selbststudium mit verpflichtender Lektüre im Umfang von 5 LP. Es können auch Vorlesungen zur Geschichte Israels, zur Theologie des AT, zur Einführung in verschiedene Literaturbereiche des AT oder ein Repetitorium Hebräisch besucht werden. • NT: Repetitorien als Kurs oder im Selbststudium mit verpflichtender Lektüre im Umfang von 5 LP. Wahlweise auch NT Examenskolloquium, NT Überblicksvorlesungen (Paulus; Synoptiker; Theologische Themen des NT etc.) oder Repetitorium Griechisch. 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	ggf. Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der Studienleistung (üblich sind Referate, Protokolle oder Essays) wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Integrations- und Examensphase	

Modulkennung: TheolP/D-I-KG-ST		
Modultitel: Integrationsmodul II (Kirchengeschichte/Systematische Theologie)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Examensvorbereitung der jeweiligen theologischen Disziplin.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt in der Integrations- und Examensphase.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • KG: Vorlesungen im Umfang von 5 LP. • Repetitorien als Kurs oder im Selbststudium mit verpflichtender Lektüre im Umfang von 5 LP. • ST: Repetitorien zur Dogmatik oder Ethik im Umfang von 5 LP, wahlweise auch Übungen (begleitete Selbstlerngruppen mit ausgewählter Lektüre) oder Oberseminare. 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	ggf. Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der Studienleistung (üblich sind Referate, Protokolle oder Essays) wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Integrations- und Examensphase	

Modulkennung: TheolP/D-I-3 PT-MÖR		
Modultitel: Integrationsmodul III (Praktische Theologie/Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele und Inhalte	Examensvorbereitung der jeweiligen theologischen Disziplin.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt in der Integrations- und Examensphase.	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • PT: Übungen (begleitete Lerngruppe mit Prüfungssimulation) oder PT Vorlesungen zu einem Schwerpunktthema im Umfang von 5 LP. • MÖR: Repetitorium, ökumenische Sozietät, Vorlesungen zur Einführung in die Religionswissenschaft oder interkulturellen Theologie im Umfang von 5 LP. 	
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	Art:	ggf. Studienleistungen in den Veranstaltungen. Die Art der Studienleistung (üblich sind Referate, Protokolle oder Essays) wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
	Voraussetzungen:	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Studienphase	Integrations- und Examensphase	

Modulkennung: TheolP/D-Examen	
Modultitel: Examensmodul	
Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele und Inhalte	Die Kandidatinnen bzw. Kandidaten weisen ihre Qualifikation als evangelische Theologinnen bzw. Theologen nach. Ziel der Prüfung ist es, die Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kandidatinnen bzw. Kandidaten in einem fächerübergreifenden Gesamtzusammenhang auszuweisen.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandene Zwischenprüfung • Abschluss des Hauptstudiums • Ein mind. „ausreichend“ bewertetes Philosophicum • Nachweis eines Praktikums einschließlich Auswertung • Nachweis über den Besuch einer Lehrveranstaltung in einem anderen Fachgebiet (z.B. Geschichte) <p>Nachweis von Studienleistungen, die mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine exegetische Proseminararbeit • Eine exegetische Hauptseminararbeit • Zwei weitere Hauptseminararbeiten • Eine weitere Pro-/Hauptseminararbeit • Eine Predigtarbeit und ein didaktischer Entwurf • Weitere Teilnahmevoraussetzungen siehe § 5 der 1. TheolPO vom 7. September 2012 bzw. III § 3 der Diplomprüfungsordnung vom 27. Januar 2016.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Diplom/Pfarramt in der Integrations- und Examensphase.
Lehrformen	Keine
Art, Voraussetzungen und Sprache des Modulabschlusses	<p>Art:</p> <p>Prüfungen in den 6 Fächern AT, NT, KG, ST, PT und MÖR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Examensarbeit, max. 144.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ausschließlich Literaturverzeichnis aus den Fächern AT, NT, KG, ST, PT oder MÖR (20 LP, zählt als Fachprüfung) • Praktisch-theologische Ausarbeitung als Predigtarbeit oder Unterrichtsentwurf (nur bei Diplom möglich) max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (4 LP, Bestandteil der Fachprüfung PT) <p>Weitere Fachprüfungen (insgesamt 6 LP):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 Mündliche Prüfungen in allen 6 Fächern AT, NT, KG, ST, PT und MÖR. • Insgesamt 3 Klausuren in den Fächern AT, NT, KG oder ST (Wird die Examensarbeit in einem dieser 4 Fächer geschrieben, entfällt die Klausur in diesem Fach. Bei einer Examensarbeit in PT oder MÖR entfällt eine der Klausuren AT, NT, KG oder ST).

	Voraussetzungen:	Laut § 5 der 1. TheolPO vom 7. September 2012 bzw. III § 3 der Diplomprüfungsordnung vom 27. Januar 2016.
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	<ul style="list-style-type: none"> • Examensarbeit: 12 Wochen • Praktisch-theologische Ausarbeitung: 2 Wochen Fachprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • Mündl. Prüfungen AT/NT/ST: 25 Minuten • Mündl. Prüfungen KG/PT/MÖR: 20 Minuten • Klausuren: 240 Minuten
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Studienphase	Integrations- und Examensphase	

§ 4 Inkrafttreten

Diese Studienordnung ergänzt die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Evangelische Theologie an der Universität Hamburg vom 27. Januar 2016 in der jeweils geltenden Fassung und die Prüfungsordnung Evangelische Theologie mit Abschluss Erste Theologische Prüfung des Evangelisch-theologischen Fakultätentages vom 11. Oktober 2008 und tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2016/17 ihr Studium aufgenommen haben.

Hamburg, den 10. Januar 2019
Universität Hamburg